BAYERISCHER LANDTAG
ABGEORDNETE

Ulrike Scharf
Maximilianeum
81627 München

Pressemitteilung

Scharf: Mit „Girls‘ und Boys‘ Day“ Interesse an neuen Berufsfeldern wecken!

München, 27. März 2014. „Frauen sind in technischen Berufen noch so unterrepräsentiert, wie Männer in sozialen Berufen“, so Ulrike Scharf. Dem will der „Girls‘ Day“ entgegenwirken und Schülerinnen an technisch-naturwissenschaftliche Berufe, die bislang vor allem eher Männer ergreifen, stärker heranführen. Im Gegensatz dazu sollen Buben im Rahmen des „Boys‘ Day“ für Berufe im Bereich Soziales, Erziehung und Dienstleistung begeistert werden, die immer noch als „typisch weiblich“ gelten. Anlässlich des bundesweiten „Girls‘ und Boys‘ Day“ hat deshalb die Landtagsabgeordnete Ulrike Scharf gemeinsam mit 120 Schülerinnen und Schülern den Flughafen München besucht.

„Es ist zwar erfreulich, dass sich laut einer Studie des DGB das Beschäftigungswachstum bei Frauen im Bereich Technik, Handwerk, Naturwissenschaft und IT verbessert hat. Doch trotz des deutlichen Beschäftigungsplus ist der Frauenanteil in diesen Berufen nicht einmal halb so hoch wie über alle Berufe hinweg – nur jeder fünfte Beschäftigte ist in diesem Bereich weiblich“, betont Scharf.

„Auf der anderen Seite kommen auf einen männlichen Erzieher, Kosmetiker oder Krankenpfleger in Deutschland neun Frauen. Diese Schere gilt es dringend zu schließen. Wir müssen junge Frauen und Männer motivieren, ihre Chancen und ihre Sozialkompetenz in ihrer Studien- und Berufswahl besser und auf breiterer Grundlage zu nutzen“, so Scharf.

„Auch die Unternehmen sind hier in der Pflicht. Sie können am „Girls‘ und Boys‘ Day“ ihren potenziellen Bewerberkreis erweitern und dadurch die Anzahl der möglichen Fachkräfte erhöhen. Staat, Wirtschaft und Gesellschaft können es sich aufgrund des Fachkräftemangels zukünftig nicht leisten, auf das Potenzial von Frauen und Männern zu verzichten, weder im technischen, noch im sozialen Bereich“, erklärt Ulrike Scharf abschließend.